

NOTEN-ALBUM
FÜR
WALDZITHER

A. K. 1000

Donna Anna

Beliebte Musik für Waldzither

Deutsche Laute

Ein- und mehrstimmige Lieder, Tänze und Märsche mit Begleitung.

No.	Preis	♫	No.	Preis	♫	No.	Preis	♫
1			22-23					
2								
3-4								
5			24-25					
6			26					
7			27					
8			28					
9-10								
			29					
11-12			30					
			31					
13			32					
14			33					
15			34					
16			35					
17-18								
19								
20								
21								



Verlag von C. F. Böhm,
Hamburg 5, Steintorweg 2.



Diese Sammlung wird
fortgesetzt.



Beliebte Musik für Waldzither (Deutsche Laute)

Ein- und mehrstimmige Lieder, Tänze und Märsche mit Begleitung.

No.		Preis Pfg.	No.		Preis Pfg.
1	Ich hab' den ganzen Vormittag	10	22—23	Gruß des Amerikafahrers v. R. Steidl u. R. A. Hermann	
2	Gelübde v. F. Maßmann	10		Musik S. W. Hargreaves	40
3—4	Ein Jäger aus Kurpfalz, Volkslied	20	24—25	Torgauer Marsch	20
5	Drunten im Unterland v. G. Weigle	10	26	Abschied von der Heimat	10
6	An den Mond, Volkslied	10	27	Muß i denn, Volkslied	10
7	Lang, lang ist's her, Volkslied	10	28	Eine Schwalbe macht kein' Sommer, Volkslied	10
8	Freut euch des Lebens v. G. Nägeli	10	29	Leb wohl, du schöner Wald	10
9—10	Wein' nicht Mutter v. R. Ranna u. A. Kutschera	40	30	Das Steierland v. L. C. Seydler	10
11—12	Du bist zu schön um treu zu sein v. A. Kutschera	40	31	Der Rheinweinzecher v. L. Fischer	10
13	Mein Rock ist im Pfandhaus	10	32	Wanderlied v. J. Otto	10
14	Oberbayrisches Schnadahüpfel	10	33	Santa Lucia, Neapolit. Volkslied	10
15	Zwei Sterndel am Himmel	10	34	Auf der Alma	10
16	Der Mai ist gekommen	10	35—36	Nu grade nich, Original Couplet v. Otto Reutter	40
17—18	Nach dem Ball v. K. Harris	20	37—38	Das haben die Mädchen so gerne v. J. Gilbert	30
19	Auf der Alm v. Poißl	10	39—40	Puppchen, du bist mein Augenstern v. J. Gilbert	40
20	O Äuglein hold v. K. Wohlstedt u. G. Karolus	20			
21	Von einer Vogelhochzeit	10			

Ich hab' den ganzen Vormittag.

Für Böhm's Waldzither.

Schnell.

Gesang.

mf Ich hab' den gan - zen Vor - mittag auf mei - ner Kneip stu - diert, drum
 2. Was ist des Le - bens höch - ste Lust? Die Lie - be und der Wein, ruht's
 3. Schon oft hab' ich bei mei - ner Seel, dar - ü - ber nach - ge - dacht, wie

Begleitung.

sei auch nun der Nach - mittag, dem Bier - stoff de - di - ciert. Ich geh' nicht eh'r vom Plat - ze heim als
 Lieb - chen sanft an mei - ner Brust, dünk' ich mich Fürst zu sein, und bei dem ed - len Ger - stensaft träum'
 guts der Schöp - fer dem Ka - mel und wie be - quem ge - macht. Es trägt sein Faß im Leib da - her; wenn's

bis die Wäch - ter zwöl - fe schrein. *f* Vi - val - le - ra - lal - le - ra lal - le - ra - la! Vi - val - le - ra - lal - le - ral - la! ———
 ich von Kron und Kai - serschaft. }
 nur voll Mer - se - bur - ger wär. }

Gelübde.

Ferdinand Maßmann.

Für Böhm's Waldzither
arrangiert von C. BÜTTGENBACH.

Marschmäßig.

I. u. II. STIMME.

AKKORD.

BASS.

1. Ich hab' mich er - ge - ben mit Herz und mit Hand, dir Land voll Lieb und



f

Le - ben mein deut - sches Va - ter - land, dir Land voll Lieb und Le - ben mein deut - sches Va - ter - land.



2. Mein Herz ist entglommen, dir treu zugewandt,
du Land der Frein und Frommen, du herrlich Hermannsland.
3. Will halten und gläuben an Gott fromm und frei,
will, Vaterland, dir bleiben auf ewig fest und treu.

4. Ach Gott, tu erheben mein jung Herzensblut
zu frischem, freud'gem Leben, zu freiem, frommem Mut.
5. Laß Kraft mich erwerben in Herz und in Hand,
zu leben und zu sterben fürs heil'ge Vaterland.

Ein Jäger aus Kurpfalz.

Volkslied.

Für Böhm's Waldzither
arrangiert von C. BÜTTGENBACH.

Munter. *mf*

I. u. II. STIMME.

AKKORD.

BASS.

1. Ein Jä - ger aus Kur - pfalz, der rei - tet durch den

grü - nen Wald, er schießt das Wild da - her gleich wie es ihm ge - fällt.

Ju - ja, ju - ja, gar lu - stig ist die

Jä - ge - rei all - hier auf grö - ner Heid, all - hier auf grö - ner Heid.

2. Auf, sattelt mir mein Pferd und legt darauf mein'n Mandelsack,
so reit' ich hin und her als Jäger aus Kurpfalz.

3. Jetzt reit' ich nicht mehr heim, bis das der Kuckuck „Kuckuck“ schreit,
er schreit die ganze Nacht allhier auf grüner Heid'.

Drunten im Unterland.

Gottfried Weigle.

Für Böhm's Waldzither
arrangiert von C. BÜTTGENBACH.

Mäßig bewegt.

I. u. II.
STIMME.

AKKORD.

BASS.

1. Drun - ten im Un - ter - land,
2. Drun - ten am Nek - kar - tal,

da ist's halt fein.
da ist's halt gut.

besser

Schle - hen im O - ber - land,
Ist mer's da o - ben'rum

Trau - ben im Un - ter - land;
manch - mal auch no so dumm,

drun - ten im Un - ter - land
han i doch al - le - weil

möcht' i wohl sein.
drun - ten gut's Blut.

3. Kalt ist's im Oberland, drunten ist's warm;
oben sind d' Leut so reich, d' Herzen sind gar net weich,
b' sehnt mi net freundlich an, werdet net warm;

4. Aber da unten 'rum, da sind d' Leut so arm,
aber so froh und frei und in der Liebe treu; —
drum sind im Unterland d' Herzen so warm.

An den Mond.

Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Andante.

1. Stimme. Guter Mond, du gehst so stil - le durch die A - bend - wol - ken hin Traurig folgen meine

2. Stimme.

3. Stimme.

Begleit.

Blik - ke deiner stil - len, hei - tern Bahn: O wie hart ist mein Ge - schieke, daß ich dir nicht fol - gen kann.

Lang', lang' ist's her.

Irishes Volkslied.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Sag mir das Wort, dem so gern ich hab gelauscht, lang, lang ist's her, lang, lang ist's her, sing mir das Lied, das mit

Won-ne mich be-rauscht, lang, lang ist's her, lang ist's her. Kehrt doch mit dir mei-ne Ru-he zurück,

du all mein Sehnen, du all mein Glück, lacht mir, wie einstmal, dein lie-bender Blick, lang, lang ist's her, lang ist's her.

Freut euch des Lebens.

(H. G. Nägeli.)

Für Böhm's Waldzither arrangiert.

**Fröhlich.
Alle.**

1.&2.Stimme. *mf* Freut euch des Le - bens, weil noch das Lämpchen glüht, pflük - ket die

Begleitung.

Einzelne.

Ro - - se, eh' sie ver - blüht. *Fine.* Man schafft so gern sich Sorg' und Müh', sucht

Dor - nen auf und fin - det sie und läßt das Veil - chen un - bemerkt, das uns am We - ge blüht.

Wein' nicht Mutter!

(Lied von Rich. von Ranna.)

Comp. v. ALOIS KUTSCHERA
arrangiert für Böhm's Waldzither.

The musical score is written for a Waldzither in 2/4 time. It consists of two systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The key signature has one sharp (F#). The first system contains six measures of music, and the second system contains seven measures. The lyrics are written below the vocal line. In the fifth measure of the first system, there is a small annotation '(f) oder so' below the piano part.

Die Mut-ter weint, es muß ihr Sohn hin - aus ins Fein-des Land. Wohl hundert Ma - le herzt sie ihn, und

drückt ihm still die Hand. Ihr ist's, als sä - he sie ihr Kind zum letz-ten Ma - le hier, doch er, ein schmucker

Kriegersmann, sagt, tröstend sanft, zu ihr: Wein' nicht, Mutter! Mutter wein' nicht, denn wenn der Kriegerste einmal

aus, kehr' ich ge-sund und fröhlich wie-der zu mein Mütter-lein nach Haus! Wein' nicht, Mutter! Mutter

wein' nicht, denn wenn der Kriegerste einmal aus, kehr' ich gesund und fröhlich wie-der zu mein Mütterlein nach Haus!

Du bist zu schön, um treu zu sein!

Lied von Alois Kutschera.

Für Böhm's Waldzither
arrangiert von C. BÜTTGENBACH.

Andante.

I. u. II. STIMME.

AKKORD.

BASS.

p

Einst wußt ich nicht, wem ich es dan-ken soll, das mich mein Weg zu dir ge-führt, war's Got-tes Wil-le, der so

liebevoll im Zauber mir das Herz ge-rührt? Wie süß war'n doch die A-bend-stun-den, die ich er-leb-te oft bei dir, doch

lei-der ist die Zeit ent-schwunden, wo du so lieb warst stets mit mir. Und sollt' ich dich auch nie mehr sehn, so
 bleibt mir doch dein sü-Bes Bild, es wird mir stets zu Herzen gehn, seh ich dein Auge das so mild; wie lieb ich dich so
 glühend heiß, die Träne soll mein Zeu-ge sein. Du hast ein Herz so kalt wie Eis, du bist zu schön, um treu zu sein..

Mein Rock ist im Pfandhaus.

Couplet.

Für Böhm's Waldzither.

Gemütlich.

Gesang.

Begleitung.

1. Mein Rock ist im Pfandhaus, meine Stiefeln sind ent-zwei und mit dem Cre-dit ist's schon lan - ge vor - bei. Der
2. Die Wechsell gehen wei-ter und kommen wieder her aber i, wann i furt bin, i kumm nimmer-mehr. Die
3. Und bin ich ge-stor-ben und bin ich nicht mehr, dann legt mei-ne Schulden um mein Grab-hü-gel her. Was

Fdur Cdur Fdur

Schuster und der Schneider, die pumpen mir nichts mehr, aber wenn man kein Pump hat, aber wenn man kein Pump hat, aber
Gläu-bi - ger, die geschlafen, sie wa-chen wie-der auf, sie werd'n wie-der mun-ter, sie werd'n wie - der mun-ter, sie
werden die Leute sa-gen, wenn ich nicht mehr bin, dann wer-den sie sa - gen, dann wer-den sie sa - gen, dann

wenn man kein Pump hat, dann lebt sich's so schwer, ja wenn man kein Pump hat, dann lebt sich's so schwer.
werd'n wie der mun-ter und fang'n an zu schrein, sie werd'n wie - der mun-ter und fang'n an zu schrein.
wer-den sie sa - gen: nun ist er da - hin, dann wer-den sie sa - gen: nun ist er da - hin.

Oberbayrische Schnadahüpfel.

(Mit Chor.)

Für Böhm's Waldzither.

V. Holländer.

Einer. **Chor.** **Einer.**

Gesang. *p* 1. Mei Schatz hat mern Kuß geb'n und na-her hat's ihr kränkt, hol-la-di - e, hol-la-di - e, i

Begleitung. C dur G C dur D G dur G dur D G dur G dur C dur G C dur

Chor. *ff* gib ihrn gern wie-der, i will nicht's ge-schenkt, holla-di - e - di - e, hol-la-di - e-di-e, hol-la-di - e,

C dur G C dur D G dur G dur D G dur G dur C dur F dur C dur

hol-la-di - e, hol-la-di - e, hol-la-di - e-di-e, hol-la-di - e, hol-la-di - e, juch-he.

G dur C dur F dur C dur G dur C dur

2. Mei Vater hat gesagt i soll besser hausen, soll die Katzen verkaufen, soll selber mausen.

3. A Büchsel zum schießen, a Zither zum schlan'gn, a bildsaubres Madel muß a lustiger Bua ham.

Zwei Sternderln am Himmel.

Oberösterreichisches Lied.

Für Böhm's Waldzither.

Moderato.

Gesang.

p

1. Zwei Stern - derln am Him - mel, die leuch - ten mit - z'amm, das a - ni zum

Begleitung.

F dur C Sept. F dur

Dirn - del, das and - re leucht hoam. Hol - di - ri - e juch - he, hol - di - ri - e juch - he, hol - di - ri -

C Sept. F dur C Sept.

e juch - he, hol - di - ri - e, hol - di - ri - e juch - he, hol - di - ri - e juch - he, hol - di - ri - e juch - he.

F dur C Sept. F

2. Ka Vögerl is treuer beim Nesterl am Bam, als i beim lieb'n Dirndal, ob i wach oder tram.

3. Und bei meinem Dirndlan, da bin i so gern, und da wird ma so guat, daß ma übel kunnt wer'n.

Der Mai ist gekommen.

Für Böhm's Waldzither arrangiert.

Munter.

1. & 2. Stimme.

1. Der
2. Herr
3. Frisch

Mai ist ge -
Va - ter, Frau
auf drum, frisch

- kom - men,
Mut - ter,
auf drum

die
daß
im

Bäu - me schla - gen
Gott euch auch be -
hel - len Son - nen -

aus,
- hüt'!
- strahl

da
Wer
wohl

Begleitung.

blei - be, wer Lust hat, mit Sor - gen zu Haus! *f* Wie die Wol - ken dort wan - dern am
weiß wo in der Fer - ne mein Glück mir noch blüht? Es gibt so man - che Stra - ße, da
ü - ber die Ber - ge, wohl durch das tie - fe Tal! Die Quel - len er - klin - gen, die

himm - li - schen Zelt, *mf* so steht auch mir der Sinn in die wei - te, wei - te Welt.
nimmer ich mar - schiert, es gibt so man - chen Wein den ich nimmer noch pro - biert.
Bäu - me rau - schen all', mein Herz ist wie 'ne Ler - che und stimmt ein mit Schall.

Nach dem Ball.

(Walzer von K. Harris.)
Für Böhm's Waldzither arrangiert.

Walzer.

Chord labels in the bass staff:

- System 1: Cdur, Gdur, Cdur, G, Cdur, G, Cdur
- System 2: G, Cdur, D, Gdur, Gdur, Cdur
- System 3: A dur, Cdur, Gdur
- System 4: Cdur, A moll, E dur, Fdur, Cdur, Fdur, Cdur

Dynamics: *p* (piano) at the start of the second system, *f* (forte) in the third system.

Fdur Gdur Cdur Adur

Refrain.

G Cdur Cdur Gdur Cdur Fdur

Cdur Fdur C Fdur Fdur

Ddur Gdur E Cdur Cdur Fdur Gdur Cdur F

Auf der Alm.

von Poissl.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Mäßig.

Auf der Al - ma, da fin - den die Küh 's be - ste Gras u i lie - ber Herr ja i

find a i find a scho was. Denn hart an der Alm die der Mut - ter ge -

hört, hat der See - bau - ern Hans a sein Vet - tern sein Herd. Und der Hans is mei

Al - les er is halt mei Leb'n, denn an bra - vern als den kann's mei Tag nim - ma gebn.

F dur C Sept. G dur C dur

O Äuglein hold, o Äuglein schön.

1

Text von K. Wahlstedt.

Gustav Karolus.

Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Langsames Walzertempo.



1. O Äug - lein hold, o
2. O Äug - lein hold, o
3. O Äug - lein hold, o



Äug - lein schön, wie trau - rig ist dein Blick! — Ich mag dich nim - mer wei - nen sehn, ich
Äug - lein schön, er - zäh - le mir dein Leid, — dann flieht es, wie von Ber - ges - höhn, dann
Äug - lein schön, was wei - nest du so sehr? — Ich mag dich nim - mer wei - nen sehn, ich



mag dich nim - mer wei - nen sehn, das raubt mir all mein Glück, — das raubt mir all mein Glück!
flieht es wie von Ber - ges - höhn der Schnee zur Som - mer - zeit, — der Schnee zur Som - mer - zeit.
mag dich nim - mer wei - nen sehn, o wei - ne doch nicht mehr, — o wei - ne doch nicht mehr.



Blau - äu - ge - lein, Blau - äu - ge - lein, trag nicht so tie - fen Schmerz. Liebchen, o laß das Wei - nen



sein, denn dir ge - hört mein Herz. — Blau - äu - ge - lein, Blau - äu - ge - lein, trag nicht so



tie - fen Schmerz. Lieb - chen, laß das Wei - nen sein, denn dir ge - hört mein Herz. —

Die Klavieraussgabe ist bei Herrn A. Lorentz Gr. Bleichen 70 Hamburg für M. — 80 zu haben.

Von einer Vogelhochzeit.

Aus Bunzlau und Heinau
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm

Munter.
p

1. Es wollt ein Vo - gel Hoch - zeit ma - chen in dem grü - nen Wal - - de

pp a tempo

Di - di - ra - la - la, di - di - ra - la - la, di - di - ra - la ra - la - la.

g moll

2. Der Gimpel war der Bräutigam, die Amsel war die Braute: Ditiralala.
3. Der Auerhahn, der Auerhahn, derselbe war der Kappelan: Ditiralala.
4. Die Meise, die Meise, die sang das Kÿrie eleise: Ditiralala.
5. Die Gänse und die Anten, das waren die Musikanten: Ditiralala.
6. Die Puten, die Puten, die machten breite Schnuten: Ditiralala.
7. Der Kiebitz, der Kiebitz, der macht dabei die schönsten Witz: Ditiralala.
8. Der Rotbart, der Rotbart, der fraß auf eine globige Art: Ditiralala.
9. Zaunkönig schreit, Zaunkönig schreit: mit vierzig wird man erst gescheit: Ditiralala.
10. Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz, der singt das Lied vom Jungfernkranz: Ditiralala.
11. Das Dompfäfflein, das Dompfäfflein, sein Bäuchlein füllt mit rotem Wein: Ditiralala.
12. Die Goldammer, die Goldammer, die führt das Brautpaar in die Kammer: Ditiralala.
13. Brautmutter war die Eule, nimmt Abschied mit Geheule: Ditiralala.
14. Die Fledermaus, die Fledermaus, die zieht der Braut die Strümpfe aus: Ditiralala.
15. Der Uhu, der Uhu, der macht die Fensterladen zu: Ditiralala.
16. Das Hähnchen krähet gute Nacht, nun wird die Kammer zugemacht: Ditiralala.

Torgauer - Marsch.

Armee-Marsch No 5a

Für Waldzither (Laute)

arr. von C. H. Böhm.

Allegro.

Hört ihr das Sig - nal, es ruft zum deut - schen Sän - ger - fe - ste

euch all - zu - mal, drum greift zu der Lei - - er, ver - schö - - net die Fei - - er und

singt, feu - rig von der Kunst durch - glüht, frisch und frei ein fro - hes, deut - sches Lied für's Ge - müt.

Sang und Wei - he - klang soll un - ser ho - hes Freu - denfest ver - schö - nen, in Wor - - ten und

Tö - nen soll heut Freund und Feind es hier ver - söh - nen, zum gu - ten nur und schö - nen.

Trio.

Nur Freund - schaft und Treu - e, sie soll bei uns hier woh - nen, die Frei - heit, die

Lie - - be in un - s'rer Mit - te thro - - nen. Ja las - - set uns sin - - gen, ein

Wei - he - lied brin - gen, der Freund - schaft, der Lie - be soll un - ser Lied er - klin - gen.

Abschied von der Heimat.

Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Mäßig bewegt.

The first system of the musical score is written for Waldzither (Laute) in 2/4 time. It consists of three staves. The top staff contains the melody with lyrics. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment. The key signature is one sharp (F#), and the tempo is 'Mäßig bewegt'. The system is divided into measures by vertical bar lines. The lyrics are: 'Nun a - de du mein lieb Hei - mat-land, lieb Hei - matland a - de. Und so Es - geht jetzt fort zum fer - nen Strand, lieb Hei - matland a - de.' The bottom staff includes chord markings: 'C dur', 'C dur', 'g Sept.', and 'C dur'.

Nun a - de du mein lieb Hei - mat-land, lieb Hei - matland a - de. Und so
Es - geht jetzt fort zum fer - nen Strand, lieb Hei - matland a - de.

C dur C dur g Sept. C dur

The second system of the musical score continues the piece. It also consists of three staves. The lyrics are: 'sing ich denn mit fro - hem Mut wie man sin - get wenn man wan - dern tut lieb Hei - matland a - de.' The bottom staff includes chord markings: 'g Sept.', 'C dur', 'A moll', 'C dur', 'g Sept.', and 'C dur'.

sing ich denn mit fro - hem Mut wie man sin - get wenn man wan - dern tut lieb Hei - matland a - de.

g Sept. C dur A moll C dur g Sept. C dur

Muß i denn.

Volkslied.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm

Mäßig.

Muß i denn muß i denn zum Städ-te-le 'haus, Städ-te-le 'haus und du mein Schatz bleibst hier?
Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie-derum komm, wie derum komm, kehri ein mein Schatz bei dir.

Kann i glei nit all - weil bei dir sein hab i doch mei Freud an_ dir, wenn i

komm wenn i komm wenn i wie - der-um komm, wie - der-um komm kehri ein mein Schatz bei dir.

Eine Schwalbe macht kein' Sommer.

Volkslied.
Für Waldzither(Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

The musical score is written for Waldzither (Laute) and consists of four systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The lyrics are written below the vocal line.

Ei - ne Schwal - be macht kein' Som - mer sieh - ste wohl, ob sie gleich die er - ste
ist sieh - ste wohl! Und mein Liebchen mir kein Kum - mer Liebchen mir kein Kum - mer ob sie gleich die schönste
ist sieh - ste wohl, ach wie fällt es mir so schwer aus ein - an - der zu gehn wenn die Hoff - nung nicht wär auf ein
Wie - der - sehn, Le - be wohl, le - be wohl, le - be wohl, le - bewohl, le - be wohl auf Wie - der - sehn.

Leb' wohl, du schöner Wald.

Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm

Ein wenig lebhaft.

1-2.
Stimme.

1. So schei - den wir mit Sang und Klang leb wohl du schö - ner Wald!
2. Wir sin - gen auf dem Heim - weg noch ein Lied der Dank - bar - keit,
3. Schaut hin' von fern noch hörts der Wald in sei - ner A - bend - ruh',

Mit dei - nen küh - len
lad ein wie heut uns
die Wip - fel möcht er

3-
Stimme.

Begleit.

F dur

C Sept.

F dur

Schat - ten, mit
wie - der auf
nei - gen, er

dei - nen grü - nen
Wal - des - duft und
rauscht mit den

Mat - ten, du
Lie - der zur
Zwei - gen lebt

sü - ßer Auf - ent - halt du
schö - nen Mai - en - zeit zur
wohl ruft er uns zu lebt

sü - ßer Auf - ent - halt.
schö - nen Mai - en - zeit.
wohl ruft er uns zu.

F dur

C Sept.

C dur

F dur

F dur

B dur

F dur

C dur

F dur

Das Steierland.

(Jac. Dirnböck.)

L. C. Seydler.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

p

1. Hoch vom Dachstein an, wo der Aar nochhaust, bis zum Wen-den-land am Bett der Saar, wo die
2. Wo im dun-keln Wald froh das Reh-leinspringt dro-ben auf garstei-ler Ber-ges höh', wo das
3. Wenn im Tal der Alp die Schal-mei er-tönt, un-ter Glock-kenklang und hei-tern Lied, kommt der

8

Sen-ne-rin fro-he Jod-lersingt und der Jä-ger kühn sein Jagdhornschwingt. } Die-ses schö-ne Land ist der
Bäch-lein klar aus den Gletschernrinnt, und die Gem-se klimmt am Fel-sen-rand. }
Hir-ten-bub mit den Kühn da-heim, a-bends zu der al-ler lieb-sten Maid.

SteirerLand ist mein lie-bes, teu-res Hei-mat-land, die-ses schö-ne Land ist der SteirerLand, ist mein liebesteu-res Va-terland.

Der Rheinweinzecher.

(Carl Mächler.)

L. Fischer.

Für Waldzither (Laute)

arrang. von C. H. Böhm.

Mäßig.

mf

1. Im kühl - len Kel - ler sitz' ich hier auf ei - nem Faß voll Re - ben bin fro - hen Muts und
 2. Mich plagt ein Dä - mon Durst genannt, und um ihn zu ver - scheu - chen, nehm ich mein Dek - kel -
 3. Al - lein mein Durst ver - mehrt sich nur bei je - dem fri - schen Be - cher; das ist die lei - di -

las - se mir vom al - ler - be - sten ge - ben. Der Kü - fer holt den He - ber vor ge -
 glas zur Hand und laß mir Rhein - wein rei - chen. Die gan - ze Welt er - scheint mir nun in
 ge Na - tur der ech - ten Rhein - wein ze - cher! Doch tröst ich mich, wenn ich zu letzt vom

hor - sam mei - nem Win - ke, füllt mir das Glas ich halt em - por und trin - ke, trin - ke, trin - ke.
 ro - sen ro - ter Schminke ich könn - te nie - mand Lei - des tun ich trin - ke, trin - ke, trin - ke.
 Faß zu Bo - den sin - ke. Ich ha - be kei - ne Pflicht ver - letzt ich trin - ke, trin - ke, trin - ke.

Wanderlied.

J. Otto.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

Mäßig.

Wohl auf noch ge - trun-ken den fun - keln - den Wein! A - de nun ihr Lie - ben ge - schieden muß

sein a - de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mächtig hin - aus a -

de nun ihr Ber - ge, du vä - ter - lich Haus! Es treibt in die Fer - ne mich mächtig hin - aus! hin - aus!

Ju - vi va - lera, ju - vi va - le - ra, ju - vi va - le - ra, le - ra le - ra. Ju - vi va - lera, ju - vi va - lera, ju - vi va - le - ra, le - ra le - ra.

Santa Lucia.

Neapolitanisches Volkslied.
Für Waldzither (Laute)
arrang. von C. H. Böhm.

1. Schon glänzt das Mond - licht am Him - mels bo - gen sanft wehn die Lüf - te
 2. Im dunk - len Zel - te trau - lich ge bor - gen tän - telt und ko - set
 3. Hol - des Ne a - pel, Ort sü - ßer Freu - den kennst kei - ne Sor - gen
 4. O wa - rum zaudert ihr! seht welch ein A - bend heut wehn die Lüf - te

still sind die Wo - gen, mein Na - chen har - ret hier kommt stei - get ein zu mir!
 ihr bis zum Mor - gen, Ich bie - te freundlich an was man nur wünschen kann.
 kennst kei - ne Lei - den, Fröh - li - cher Lie - derschall tönt in dir ü - ber - all.
 so kühl und la - bend, mein Na - chen har - ret hier kommt stei - get ein zu mir!

San - ta Lu - ci - a, 1. San - ta Lu - ci - a. 2. San - ta Lu - ci - a!

Auf der Alma.

Ländler.

arrang. für Böhm's Waldzither (Laute).

Andantino.

The first system of musical notation is in 3/4 time. The right hand (treble clef) plays a melody of eighth and sixteenth notes. The left hand (bass clef) plays a harmonic accompaniment of chords. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a repeat sign.

C dur G Septime C dur G Sept. C dur

The second system of musical notation continues the melody and accompaniment. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a harmonic accompaniment of chords. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a repeat sign.

D dur G dur D dur G dur D dur G dur D dur G dur

The third system of musical notation continues the melody and accompaniment. The right hand plays a melody of eighth and sixteenth notes. The left hand plays a harmonic accompaniment of chords. The key signature has one sharp (F#). The system ends with a double bar line and a repeat sign.

C dur G Sept. C dur G Sept. C dur

Nu grade nich!

Original-Couplet v. Otto Reutter.

Für Waldzither(Laute)
arrang. von C.H. Böhm.

Moderato.

The musical score is written for Waldzither (Laute) and piano. It consists of three systems of music. The first system starts with a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 2/4 time signature. The tempo is marked 'Moderato.' and the dynamic is 'mf'. The lyrics are: 'Herr Schulz schlich oft zu ei - ner Maid, ob - wohl er das nicht soll - te, und freut sich nun, als'. The second system continues the melody and accompaniment. The lyrics are: 'sei - ne Frau ins Bad ver - rei - sen woll - te. Ei, denkt er: jetzt bin ich al - lein mit'. The third system also continues the piece. The lyrics are: 'mei - nem sü - Ben Kind. Doch sei - ne Frau, sehr auf - ge - weckt, kriegt von der Sa - che Wind. Sie'. The dynamics change to 'f' and 'p' in the third system.

mf

Herr Schulz schlich oft zu ei - ner Maid, ob - wohl er das nicht soll - te, und freut sich nun, als

sei - ne Frau ins Bad ver - rei - sen woll - te. Ei, denkt er: jetzt bin ich al - lein mit

f *p*

mei - nem sü - Ben Kind. Doch sei - ne Frau, sehr auf - ge - weckt, kriegt von der Sa - che Wind. Sie

Mit Genehmigung des Verlegers G. Danner, Mühlhausen in Thür., bei welchen die Klavier-Ausgabe zum Preise von M. 1.50 erschienen ist.

sagt zu ihm kein Wort, steht schon am Bahnhof dort. Der Zug rollt ein am Ort. Er

denkt, jetzt fährt sie fort! „Nu gra - de nich! nu gra - de nich!“ Sagt sie da vol - ler List. Nun

de - peschier mal Dei - ner Maid, daß Du ver - hin - dert bist. „Nu gra - de nich! nu gra - de nich!“ die

Küs - se, die Du ihr wollt'st ge - ben heut beim Stell - dich - ein, die gieb - ste heu - te mir.

Das haben die Mädchen so gerne.

Text von Alfred Schönfeld.

Marschlied aus der Posse Autoliebchen.

Musik von JEAN GILBERT.

Für Waldzither (Laute)

arrang. von C. H. BÖHM.

Marschtempo.

p

Mäd-chen, ach ich ken-ne euch, Mäd-chen ihr seid al-le gleich, führt mit $\sharp$ fe-ster

Hand und am Gän-gel - band. Jun-ger Mann muß nett und fein, muß auch im-mer zärt-lich sein und beim Ren-dez - vous

flü- stern, Schatz nur du! Blik-ke wer-fen muß er so seuf-zen „Ach“ und seuf-zen „Oh“, klei-nen $\sharp$ Veilchen-strauß für die sü-ße

Maus, schwär-men muß er nie-der-knien stür - misch wer-den und auch kühn, rau - ben dann zum Schluß ihr den er-sten Kuß,

Mit besonderer Genehmigung des Original Verlegers Thalia-Theater-Verlag, Berlin S. 14.
Verlag von C. H. Böhm, Hamburg 5.

Stich und Druck der Königl. Universitätsdruckerei
H. Stürtz A. G., Würzburg.

rit. *lento* Refrain.

fest sie neh-men in den Arm Don-ner-wet-ter das macht warm. Ja, das ha-ben die Mäd-chen so ger-ne,

die im Stüb-chen und die im Sa-lon, schau'n des Nachts in ihr Bett-chen die Ster-ne da

träu-men sie al-le da-von! Ja, das ha-ben die Mäd-chen so ger-ne, die im Stüb-chen und

die im Sa-lon, schau'n des Nachts in ihr Bett-chen die Ster-ne da träu-men sie al-le da-von.

Puppchen, du bist mein Augenstern.

Marsch - Intermezzo.

Musik von JEAN GILBERT.

Für Waldzither (Laute)

arrang. von C. H. BÖHM.

Text von Alfred Schönfeld.

Er: Es nennt mich je - der Pupp - chen, mir macht das rie - sig Spaß, schon als noch Kin - der - supp - chen ich

bei der Am - me aß! Sie: Ein sü - ßer klei - ner Rak - ker, soll er ge - we - sen sein, und stram - peln konnt er

wak - ker und auch ge - hö - rig schrein! Er: Auch als ich schon er - wach - sen, mir die - ser Na - me blieb, Sie: trotz

al - ler tol - len Fa - xen ihn ha - ben al - le lieb! Er: Selbst in der Schu - le nann - ten sie al - le „Pupp - chen“

mich, und al - le Gou - ver - nan - ten ver - lieb - ten sich in mich! *Beide:* Es tönt von fern und nah: „Der sü - ße Kerl ist da!“

Refrain.

Pupp - chen, Du bist mein Au - gen - stern, Pupp - chen, hab dich zum Fres - sen gern! Pupp - chen, mein sü - ßes

Pupp - chen, ne, oh - ne Spaß, Du hast so was! Pupp - chen, Du kannst so rei - zend sein, Pupp - chen

— ach wärest Du doch bloß mein Pupp - chen, mein sü - ßes Pupp - chen, so schlag doch ein, sag nicht nein und wer - de mein!

Am Meer.

H. Heine.

Franz Schubert.
Für Böhm's Waldzither.

pp Das Meer er-glänz-te weit hin-aus im letz-ten A-bend-schei-ne, wir sa-ßen am ein-sa-men

Fi-scher-haus, wir sa-ßen stumm und al-lei-ne. Der Ne-belstieg, das Was-ser schwoll, die

Mö-ve flog hin und wie-der, aus dei-nen Au-gen lie-be-voll fie-len die Trä-nen nie-der. Ich

sah sie fal - len auf dei - ne Hand und bin auf's Knie ge - sun ken, ich hab von dei - ner wei - ßen Hand die

Trä - nen fort ge - trun - ken. Seit je - ner Stun - de ver - zehrt sich mein Leib, die

See - le stirbt vor Seh - nen mich hat das unglück - sel' - ge Weib ver - gif - tet mit ih - ren Trä - - nen.

Cadetten-Marsch.

J. PH. SOUSA
Für Waldzither (Laute)
arrangiert von C. H. BÖHM.

The musical score is written for a Waldzither (Laute) in 2/4 time. It consists of four systems of music. The first system begins with a forte (*ff*) dynamic. The second system features a variety of note values and rests. The third system continues the melodic line with a piano accompaniment of chords. The fourth system includes a first and second ending, with the second ending marked with a forte (*ff*) dynamic. The score is written for a single melodic line with a piano accompaniment of chords.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

1. 2.

ff

Dessauer Marsch.

The musical score is written for piano accompaniment in 2/4 time, featuring three systems of music. Each system consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature is one flat (B-flat). The first system begins with a forte (*ff*) dynamic marking. The melody in the treble staff is characterized by eighth-note patterns and includes accents and slurs. The bass staff provides a steady accompaniment of quarter notes. The second system continues the melodic and harmonic development, with similar rhythmic patterns and dynamic markings. The third system concludes the piece with a final cadence, marked by a double bar line and a repeat sign.

Akkord - Tabelle

(zu Donauwellen).

E-Dur **A-Moll** **D-Moll** **derselbe Akkord vereinfacht**

oder

Quergriff

Quergriff

G7 = G-Septime **C-Dur** **C7 = C-Septime** **F-Dur** **G-Moll**

Erklärung siehe Waldzither-Schule 2. Teil.

Donauwellen.

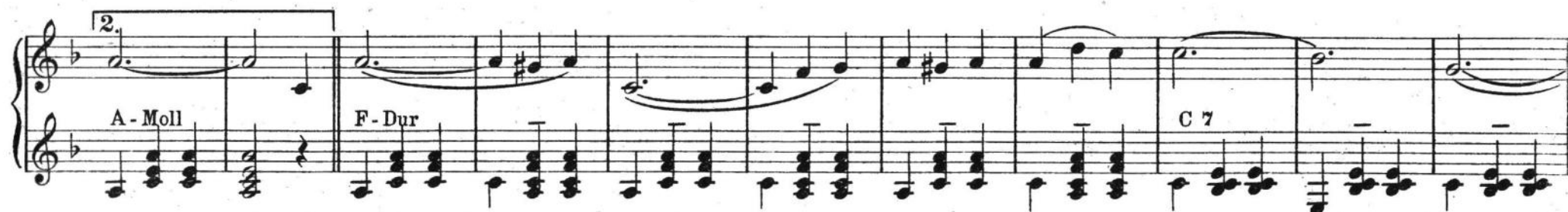
Walzer.

I. Ivanovici
für Böhm's Waldzither (Laute) arrang.

The musical score is written for a Waldzither (Laute) in 3/4 time. It consists of four systems of music, each with a treble and bass staff. The key signatures and chords are indicated above the notes. The first system starts with E-Dur, A-Moll, and D-Moll. The second system has A-Moll, E-Dur, A-Moll, and G7. The third system has C-Dur, G7, C-Dur, E-Dur (marked *ff*), and A-Moll. The fourth system has D-Moll (marked *p*), E-Dur, A-Moll, A-Moll, C7, and F-Dur. The score includes first and second endings for several sections.



First system of musical notation. The treble staff contains a melody with a first ending bracket. The bass staff contains a harmonic accompaniment. Chord labels are placed above the bass staff: A - Moll, E - Dur, and A - Moll.



Second system of musical notation. The treble staff contains a melody with a second ending bracket. The bass staff contains a harmonic accompaniment. Chord labels are placed above the bass staff: A - Moll, F - Dur, and C 7.



Third system of musical notation. The treble staff contains a melody. The bass staff contains a harmonic accompaniment. Chord labels are placed above the bass staff: F - Dur and F - Dur.



Fourth system of musical notation. The treble staff contains a melody. The bass staff contains a harmonic accompaniment. Chord labels are placed above the bass staff: G - Moll, F - Dur, C 7, and F - Dur.

Der Hohenfriedberger Marsch.

Friedrich der Große.

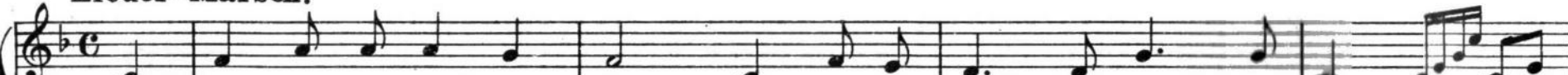
The musical score is written for a Waldzither in C major, 2/4 time. It consists of three systems of music, each with a treble and bass staff joined by a brace. The first system begins with a forte (*f*) dynamic and a repeat sign. The second system includes a fortissimo (*ff*) dynamic, a first ending marked '1.' with a repeat sign, and a second ending marked '2.' with a repeat sign. The third system features a section marked 'A' with triplets in both hands. The score concludes with a double bar line and repeat dots.

In der Heimat, da gibt's ein Wiedersehn.

Für Waldzither (Laute)
arrangiert von C. H. BÖHM.

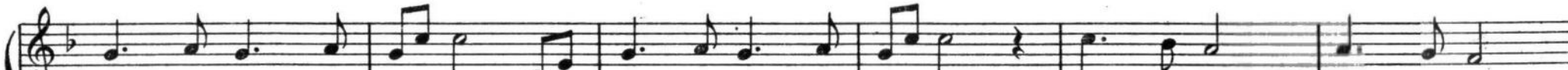
Lieder-Marsch.

Gesang.



1. Ich hatt' ei - nen Ka - me - ra - den, ei - nen bes - sern findest du nit, die
2. Eine Ku - gel kam ge - flo - gen, gilt es mir oder gilt es dir? Ihn
3. Will mir die Hand noch rei - chen, der - weil ich e - ben lad, kann

Begleitung.

Trom - mel schlug zum Strei-te, er ging an mei - ner Sei - te:
hat es weg - ge - ris - sen, er liegt vor mei - nen Fü - ßen:
dir die Hand nicht ge - ben, bleib du im ew' - gen Le - ben: }

Glo - ri - a, Glo - ri - a,



Glo - ri - a, Vik - to - ri - a! ja mit Herz und Hand, ja mit Herz und Hand fürs Va - ter - land! ja mit

Herz und Hand, ja mit Herz und Hand fürs Va - ter - land! Die Vög - lein im Wal - de, die

san - gen so wunder-wunderschön, in der Hei - mat, in der Hei - mat, da gibts ein Wie - der - seh'n, in der seh'n.

La Paloma.

Yradier.

Für Böhm's Waldzither.

Musical notation for the first system of 'La Paloma'. The score is in 6/8 time. The upper staff (treble clef) contains the melody with lyrics: 'Mich rief es an Bord, es weh-te ein küh - ler Wind zur Mut -'. The lower staff (treble clef) contains a rhythmic accompaniment of eighth notes. The key signature has one flat (B-flat).

Musical notation for the second system of 'La Paloma'. The upper staff continues the melody with lyrics: '- tersprachich o be-te nur für dein Kind und drau - - ßen am grü - nen Ha - ge da sah ich'. The lower staff continues the rhythmic accompaniment. The key signature has one flat (B-flat).

Musical notation for the third system of 'La Paloma'. The upper staff continues the melody with lyrics: 'sie. Ein Wort nur des Tro - stes sa - ge, ich trag es nie. Fal - le ich einst zum'. The lower staff continues the rhythmic accompaniment. The key signature has one flat (B-flat).

Raube em-pör - ten Meer fliegt ei-ne wei - ße Tau-be zu dir hie - her.

Lasse sie oh - ne Feh-le zum Fen-ster ein. Mit ihr wird mei - ne Seele dann bei dir sein. Auf Ma-tro-sen o -

he in die wo-gen-de See. Schwar - ze Ge-danken sie wanken und fliehn ge - schwind uns wie Sturm und Wind.

Auf Matrosen o - he in die wo-gen-de See. Schwar - ze Gedanken sie wanken und fliehn ge - schwind uns wie Sturm und Wind.

O Deutschland hoch in Ehren.

Ludw. Bauer.

Für Waldzither (deutsche Laute)
arr. von C. H. Böhm.

Moderato.

O Deutsch-land hoch in Eh - ren, du heil - ges Land der Treu', stets leuch - te dei - nes
Ruh - mes Glanz in Ost und West auf's neu'. Du stehst wie dei - ne Ber - ge fest gen
Fein - des Macht und Trug, und wie des Ad - lers Flug, vom Nest geht dei - nes Gei - stes
Flug. Hal - tet aus, hal - tet aus! Las - set hoch das Ban - ner wehn! Zei - get ihm, zeigt der
Welt, wie wir treu zu - sam - men stehn, daß sich uns - re al - te Kraft er - probt, wenn der
Schlacht-ruf uns ent - ge - gen tobt, hal - tet aus im Sturm - ge - braus, hal - tet aus im Sturm - ge - braus.

Abschied von der Heimat.



Nun a - de da mein lieb Hei - mat - land, lieb Hei - mat - land a - de.
 Es geht nun fort zum fer - nen Strand, lieb Hei - mat - land a - de.

Und so sing ich denn mit fro - hem Mut, wie man sin - get, wenn man wandern tut, lieb Hei - mat - land a - de.

Unterland.



1. Drun - ten im Un - ter - land, da ist's halt fein. Schle - hen im O - ber - land,
 2. Drun - ten am Nek - kar - tal, da ist's halt gut. Ist mer's da o - ben rum

Trau - ben im Un - ter - land, drun - ten im Un - ter - land möcht i wohl sein.
 manch - mal auch no so dumm, han i doch al - le - weil drun - ten guts Blut.

Walzer.



Du, du liegst mir im Her - zen, du, du liegst mir im Sinn. Du, du machst mir viel
 Schmer - zen, weißt nicht wie gut ich dir bin. — Ja, ja, ja, ja, weißt nicht wie gut ich dir bin —

Hoch soll die Fahne schweben!

Worte von Rudolf Presber.

Deutsches Lied.

Energisch.

Musik von Max Winterfeld. (Jean Gilbert.)
Für Waldzither arrang. von C.H. Böhm.



1, Nun bre-chen sie in Scha-ren von Ost und West her-ein, vom O-sten die Bar-ba-ren, die



Wel-schen nach dem Rhein. Wir wussten wohl, es wer-de ein blut'-ger Kampf uns Pflicht. Manch Jap-fier küsst die



Er-de, die Fah-ne küsst sie nicht. **Refrain:** Hoch soll die Fah-ne schwe-ber, die Fah-ne schwarz-weiß

Mit Genehmigung des Verlegers Anton F. Benjamin, Hamburg.

rot! — Wir ge-ben Gut und Le-ben, wir fürch-ten nicht den Tod! — Um-

drauß uns auch Ge-fah-ren von Nord und Ost und West: — Mein Deutschland, teu-res Va-ter-

land, wir hal-ten treu und fest! — Mein Deutschland, teu-res Va-ter-land, wir hal-ten treu und fest! —

2. Zum Schutze feiger Meuchler versuchen sie das Glück:
Der grosse Friedensheuchler, die falsche Republik.
Sie wollten uns umkreisen, heimtückisch und gemein —
Da speit der Mörser Eisen, da haut der Säbel drein., Refrain.

3. Ein Atemzug, ein tiefer — zu Pferde! Marsch! — Und Trab!
Wie ehles Ungeziefer tust die Verräter ab!
Spielt diesen eitlen Tröpfen eisernen Schabernack,
Und schießt mit blutigen Köpfen nach Haus das Räuberpack! — Refrain.

4. Wir sind nicht Menschenschlächter, wir hüten Heiliges nur,
Wir stehen als treue Wächter am Tempel der Kultur.
Wir wollen nicht ruhn und schlafen, eh' uns're Eisenhand
Nisaken und Zwaren gefegt aus deutschem Land., Refrain.

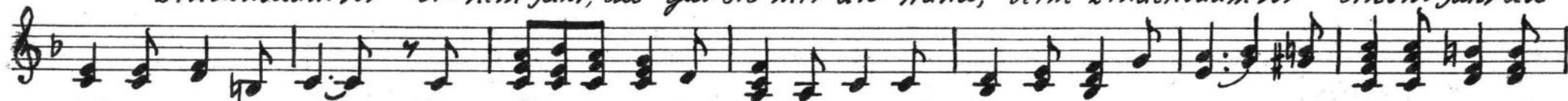
Unter dem Lindenbaum

von Eberle.⁷⁾

Für Böhm's Waldzither
arr. von C. H. Böhm.



1) Ein Vöglein sang im Lin-denbaum in lau-er Sommer-nacht, den Tö-nen lauschend wie im Traum hab
Lindenbaum vor ei-nem Jahr, da gab sie mir die Hand, beim Lindenbaum vor ei-nem Jahr die



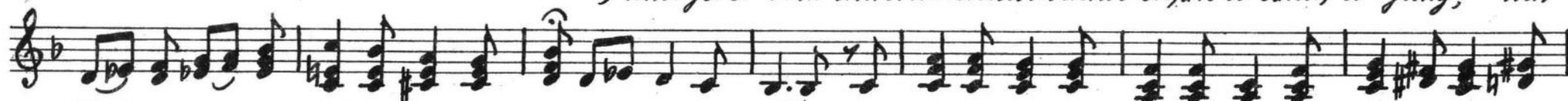
ich an sie ge-dacht. Und Blü-tenduft und Vo-gelsang, die ha-ben sich ver-eint, mir wurde, ach, so
Lie-be uns ver-band. Da ruh-te sie an meiner Brust be-freit von al-lem Harm, voll hei-ßer, sel-ger



weh, so bang, ich ha-be leis ge-weint, ich ha-be leis ge-weint. 2) Beim
Lie-bes-lust um-schlang sie fest mein Arm, um-schlang sie fest mein Arm.



3) Und jetzt ruht unterm Lindenbaum sie, die so schön, so jung; mir



blieb von meinem Liebestraum nichts als Er-inne-rung. Ein Vöglein sang im Lindenbaum in lau-er Sommer-



nacht, den Tönen lauschend wie im Traum hab ich an sie ge-dacht, — hab ich an sie ge-dacht.

Mit Genehmigung der Fd Anton J. Benjamin, Hamburg.

A. J. B. 5438

Autographie von F. M. Geidel, Leipzig.

Ländlerin 3.

1. $\frac{3}{4}$

2. $\frac{3}{4}$

3. $\frac{3}{4}$

21. $\frac{3}{4}$

Ländler in C^{dur}!

